

Die große
Atlantien und Pacific
Tea Company.

Importeure von
Thee und Kaffee!

4 Bates Goussé Block,
— und —
161 Ost Washington Straße.
Wholesale und Retail.
150 Läden in den Ver. Staaten.

Siefiges.
Indianapolis, Ind., 7. April 1885.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Gatten oder der Braut.)

And. Cool, Knabe, 25. März.
Joseph McGary, Knabe, 5. April.
Martin Syms, Knabe, 6. April.

Frank A. Vaughn mit Mary Glavin.
Christian Knaut mit Anna Studer.
Friedrich Kamp mit Louisa Nolting.

Barbara Wolf, 9 Wochen, 6. April.
Anna Brown, 41 Jahre, 5. April.
Küchenmeister, 21 Jahre, 5. April.

Gertrude Mabel Berry, 2 Jahre, 4. April.
Sarah Ellen, 76 Jahre, 5. April.

Scharlachfieber, Leon Straße.
Knaben, 233 Linden Straße.

An einer starken Erkältung leidend,
verbraucht Herr Anderson, No. 356 Süd
Ost-Straße, Indianapolis, Ind., wohn-
haft, mit seiner Frau, die er folgt Dr.
August König's Hamburger Brustheiler.

Nächsten Freitag findet das Con-
cert der Lyra statt.

Heute Abend findet die Jahres-
Versammlung des 28er Vereins im Co-
salen des Herrn Chas. Schwenker statt.

Rausch Muffel's "Best Havana
Cigars".

Innerhalb 36 Stunden wird die
Temperatur um etwa zwanzig Grad
fallen.

Die Scheriff's - Rechnung für
Beförderung der Gefangenen für den
Monat März beträgt \$1490.80.

Frau Henry Kelly, wohnhaft in
Süd Wayne - Straße, Kanawha, Va.,
wurde von einer 11 Jahre alten auslau-
fenden Wunde am Bein geheilt. Sie
begann Mischel's Kräuter Bitters zu
gebrauchen und legte diese Kurmethode
ungefähr zwei Monate lang fort, und am
Ende dieser Zeit war die Wunde voll-
ständig geheilt. Sie hatte mehrere Kiste
probiert, sowie zahlreiche Mittel, alles ohne
Erfolg.

Der George B. Thomas Posten
G. A. R. trifft heute Abend Vorber-
eitungungen um den Jahrestag des Sieges
Grant's zu Appomattox zu feiern.

John Sanders, Barkeeper im
Denison, und John Scudder, ein Zeit-
ungsbesitzer, hatten gestern Abend eine
Reiherei zusammen, und Beide wurden
verhaftet.

Verlangt Muffel's "Best Havana
Cigars".

Henry Arnold wurde wegen
Diebstahls eingekerkert. Er hat dem Con-
dukteur Browning ein Album gestohlen,
und es seinem Schwager zum Geschenk
gemacht.

Der Polizeirath hat folgende
Personen mit Polizeigewalt ausgeschickt:
Christ McGregor, Wm. T. Leroy, John
Hornung, Converse Pearce und Alonzo
Klingensmith.

Der Präsident der Handelskammer
in Louisville, Ky., Gen. J. M. Wright,
sagt, daß eine schwere Erkältung, an
welcher er längere Zeit gelitten, sich im
Nacken und Schulter festgesetzt habe.
Er verlor St. Jakob's Öl und war
der Erfolg wirklich überraschend. In
einigen Stunden wurde die vollständige
Bergeheilt. Es ist sicher ein ausgezeich-
netes Heilmittel.

Herr J. L. Bieler hat den Vor-
rath von Oelen, Fleisch- und Eisenwaaren
und Haushaltungsgegenständen des Fa-
voriten Olenstores, Ecke Washington und
Delaware Str., käuflich an sich gebracht
und verkauft denselben zu ungemein billi-
gen Preisen, weil das Lokal morgen
vollständig geräumt sein muß, da es be-
reits anderweitig vermietet ist. Man
sollte die günstige Gelegenheit nicht ver-
säumen.

Meerchaumpfeifen, lange deutsche
Weifen, Glarenspeisen etc. bei Wm.
Kuch, No. 199 Ost Washington Straße.

Es lebe die Concurrerz!

Carpets. Carpets. Carpets.

Noch nie wurden Teppiche zu solch niedrigen Preisen verkauft wie gerade jetzt.
Wir erhielten soeben eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Mustern und offer-
n dieselben zu ungemein billigen Preisen.

Wir bitten unsere Kunden vorzusprechen, und sich selbst zu überzeugen.

Tapeten, Rouleaux, Deltuche u. s. w.
gleichfalls in großer Auswahl bei

Hermann Martens,
No. 40 Süd Meridian Straße.

Stadtrath.

Gestern Abend war regelmäßige Coun-
cilmenstung.

Der Feuerwehrcorps unterbreitete seinen
vierteljährlichen Bericht.

Der Mayor berichtete, daß er im März
\$348.20 an Strafgebern eingenommen
habe.

Der Kontrakt mit Architekt Bohlen,
das neue Markthaus betreffend, wurde
aufgehoben.

Auf Antrag Trufler's wurde beschlos-
sen, daß das Baucomité aus dem Mayor,
dem Vorsitzenden des Board of Alder-
men, dem Stadtrathsrathmitglied Pearson
und dem Alderman King
bestehen soll.

Ein Schreiben der Big Four Eisenbahn-
Gesellschaft wurde verlesen, in welchem es
heißt, daß die Gesellschaft gegenwärtig
nicht im Stande sei, ihre Verbindungen zu
erhalten, und sich falls die Schließung der
Leola Straße aufgehoben werde
veranlassen lassen würde, ihre Verbindungen
anderswohin zu verlegen. Auf Antrag
Ehman's wurde die Angelegenheit
einstweilen bei Seite gelegt.

Dann folgte eine
Gemeinschaftliche Sitzung
der beiden Zweige der städtischen Behörde,
in welcher die Herren Richter und Mer-
rison zu Güterbahn-Direktoren gewählt
wurden.

Daraufhin nahmen die Councilmen
ihre Geschäfte wieder auf.

Der Schachmeister unterbreitete folgen-
den Bericht: Allgemeiner Fond \$170.
058.46. Abh. City Hall Fond \$45.74.94.
Tomlinson Estate \$65.114.08. Refere-
fond \$32.061.43. Sewer Fond \$2.844.77.

Auf Empfehlung des Feuerwehrcorps
wurde August Gensel im Feuerdeparte-
ment an Stelle T. B. Stratford's, der
erkrankte, angestellt.

Fred. Fels ließ durch das Con-
traktcomité das Anerbieten stellen, daß er den
Marktstand in gutem Stand erhalten
wolle, wenn man ihm denselben auf
6 Jahre überlassen und ihm die Mittel für
die nötige Reparatur beschaffen wolle.
Natürlich mußte auch die Miete frei sein,
oder er wolle die für jährlich 50 junge
Schalenbäume pflanzen.

Dieses „großmütige“ Anerbieten stieß
natürlich auf heftigen Widerstand und
wurde an das Comité zurückverwiesen.
Das Comité für Wasserversorgung
theilte mit, daß es wegen des Wasser-
standes nicht möglich sei, eine Eisernen-
röhre des Reid Straße Brücke für das
deutsch-protestantische Waisenhaus zu
erhalten.

Die Empfehlung des Sanitäts-Comi-
tées ein Pferd und einen Wagen für die
Gesundheitspolizei anzuschaffen, wurde
auf den Tisch gelegt.

Das Comité, welchem die Thierarzt-
Angelegenheit für das Feuerdepartement
übertragen war, brachte einen Minoritäts-
bericht und einen Majoritätsbericht ein
und da beide nicht befriedigten, wurde
der Feuerwehrcorps beauftragt, einen
Thierarzt für nicht mehr als \$180 per
Tag anzustellen.

Folgende neue Ordinanz wurden
eingebracht:

Die Markthaus-Ordinanz so zu amen-
diren, daß die Wirtschaftszulassung von
\$52 auf \$100 erhöht wird.

Verbesserung der Wright Straße
und Seitenwege, von Coburn bis
Sanders Straße. — Der Seiten-
weg der Dougherty, von Ost Straße
bis Virginia Ave. — Der süd. Gasse
der Vermont Str., der Seitenweg von
Tennessee Str. bis Indiana Ave. —
Der südliche Gasse und des Seitenweges
der Wood, von Michigan bis Nord Str. —
Der Gassen und Seitenweges der Park, von
Lincoln Ave. bis 8. Straße. — Des
nördlichen Seitenweges der 2. von Ten-
nessee bis Illinois Straße. — Der ersten
Alley östlich der Arsenal Avenue, von
Markt Straße bis Arsenal Avenue. —
Der ersten Alley nördlich von Washing-
ton Str., von State Straße bis zur er-
sten Alley östlich von Arsenal Ave. —
Der Gassen der Broadway Straße, von
der ersten Alley nördlich von 7. Straße
bis zur 8. Str. — Des nördlichen Seiten-
weges der 2. Straße, von Penn-
sylvania bis Delaware Str. — Des
nördlichen Seitenweges der Delaware
von 7 bis 8. Str. — Der Gassen und
Seitenweges der Coburn, von Ost Str.
bis Madison Ave. — Des nördlichen
Seitenweges der Washington Avenue
von Peru Str. zum Wabash Gasse.

Von einer 4 Fuß Breite in Virginia
Ave. von Pine bis Merrill, und in dieser
bis zum Kentucky Ave. Sener.

Eine Ordinanz, welche jedem Grund-
besitzer, an dessen Grundstück ein Sewer
verläuft, das Recht gibt, Verbindung
mit dem Sewer herstellen zu lassen.
Die Resolutionen der Wabash Asso-
ciation wurden an das Eisenbahn Comité
verwiesen.

Board of Aldermen.
Die vom Stadtrath übermittelten Ge-
schäfte, darunter die Markthaus-Ange-
legenheit wurden erledigt. Dann er-
folgte Vertagung.

Die Legislatur.

Senat.

Der Senat beschäftigte sich den größten
Theil des Nachmittags mit der Bill zum
Verbot der Anfertigung von Oleomargarin.
Es handelt sich zunächst um ein
Amendement, welches bestimmt, daß die
Anfertigung und der Verkauf von Oleo-
margarin nicht verboten sein soll, daß
aber alles zum Verkauf gebrachte Oleo-
margarin als solches bezeichnet sein muß.
Mehrere Senatoren behaupteten, daß so
wenig, wie sie es für recht hielten, die
Anfertigung und der Verkauf von be-
traugenden Getränken zu verbieten, sie
dafür stimmen könnten, den Verkauf von
andern Artikeln zu verbieten.

Dagegen meinten Andere, es handle
sich hier nicht um einen gewöhnlichen
Gebrauchartikel, sondern um die Fäl-
schung eines solchen. Die Supreme-
Court von New York habe ein ähnliches
Gesetz für konstitutionell erklärt. Die
Bill wurde schließlich an ein Special-
Comité mit dem Auftrag verwiesen, sie
so zu amendieren, daß die Gefährlichkeit
nicht unter dem Gesetz leide.

Die Bill, welche bestimmt, daß Forde-
rungen gegen den Staat in der Supreme
Court eingeklagt werden können, wurde
vom Gouverneur mit seinem Veto zurück-
geschickt. Der Gouverneur erklärt sich
vollständig mit der Idee einverstanden,
daß ein Tribunal geschaffen werde, wel-
ches Forderungen gegen den Staat ent-
scheidet, weist aber verschiedene Mängel
des Gesetzes nach, und giebt verschiedene
technische Gründe an, welche ihn zu der
Überzeugung bringen, daß das Gesetz
unkonstitutionell sei.

Der Senat hielt mit 41 gegen 1 Stimme
das Veto des Gouverneurs aufrecht und
Senator Campbell reichte sofort eine neue
Bill zu gleichem Zweck ein, in welcher
die von dem Gouverneur erhobenen Ein-
wände berücksichtigt sind.

Gauß.

Das Haus saß den ganzen Tag über
als Plenarycomité, um die Bill für Spe-
zialabwägungen in Erwägung zu
ziehen. Die meisten Beträge sind klein,
die Gesamtsumme ist etwa \$70,000.
Den größten Posten bildeten \$37,300 zum
Ankauf von 3 1/2 Acker Land für das süd-
liche Gefängnis und Erbauung einer
Badstube um daselbe mit vier
steinerne Mauern. Während der Dis-
cussion über diesen Posten vertrat sich
das Haus ohne denselben zu erledigen.

Der indische Prozeß.

Der Prozeß zwischen der Indianapolis,
Decatur und Springfield Eisenbahn,
den Trustees von Center Township und
den Steuergebern des County's wurde an
die Supreme Court appelliert. 1872
wurden durch Abstimmung \$65,000
für den Bau der Indiana und Illinois
Eisenbahn bewilligt. Die Bahn wurde
aber nie gebaut. Im 1877 verlegte der
Township Trustee die County Com-
missionäre um das Geld, das auf \$71,000
aufgelassen war. Der Fall wurde ge-
gen den Trustee entschieden, das Urtheil
von der Supreme Court umgekehrt und
1880 für den Trustee entschieden, und
ein Compromiß bewerkstelligt, unter wel-
chem die County Commissionäre dem Trustee
5 Proz. Zinsen jährlich bezahlten u. das
Geld bezahlten, 1883 brachte der Town-
ship Trustee die Sache nochmals vor
das Gericht, um das Geld zu erhalten.
Die genannte Eisenbahn Co., als Nach-
folgerin der Indiana und Illinois Ei-
senbahn beanspruchte ebenfalls das Geld,
das gleiche daß eine Anzahl Steuer-
zahler und Richter Home, sowie der
Generaltrustee entschieden zu Gunsten
des Trustee's.

Der kleine Stadteroid.

Herr Leopold Strauß ist gestern mit
seiner Familie nach New York gereist.

Herr Fritz Richter beabsichtigt eine Er-
holungsreise nach Deutschland anzu-
treten.

Herr Fred. Ostermeier und Familie
sind von New Orleans hierher zurück-
gekehrt.

Liederkrantz!

Morgen Abend jährliche
Geschäftsversammlung und
Beamtewahl. Die aktiven
sowohl wie die passiven Mit-
glieder sind erlucht zu er-
scheinen.

Ernst Decker, Secr.

Walter Harrison hat gegen seine
Frau Mary, die auf Scheidung von ihm
klagt, ein Replevinklage bei Squire
Fredermann anhängig gemacht.

Dem Hufschmied Martin O'Reilly
fiel am Samstag Abend in der Schieß-
galerie des „Zoo“ ein Theil eines Zünd-
hütchen's ins Auge. Der Mann wird
wahrscheinlich das Auge einbüßen. Ein
Verlust, vermittelt eines Magnets das
Metall zu entfernen, ist fehlgeschlagen.

Selbst wenn Athlophoros
keine andere Wirkung hätte als schmerz-
lindernde des Schmerzes zu gewähren,
Schwellung zu verringern und feine
Gefäße und Muskeln gefügig zu machen,
würde es doch alle gewöhnlichen Heil-
mittel überbieten. Aber es leistet weit
mehr. Es spürt die Ursachen dieser
Schmerzen und Schwellungen auf.
Wenn die schmerzhaften Gifte aus dem Blute
und dem Organismus entfernt sind
und ein gesunder, naturgemäßer Blut-
umlauf hergestellt ist, dann ist die Arbeit
des Athlophoros gethan und der
Patient befindet sich wohl.

Was den Verdictshofen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Henry Moore gegen
Jacob B. Julian u. A. Rollenlage. Zu
Gunsten der Beklagten entschieden.

Zimmer No. 2. — Louisa Williamson
gegen die Holy Innocence Church. Klage
lo quiet title. Zurückgezogen.

Frances C. Greenleaf gegen Christian
Gaffner u. A. Schuldsfordernung. Dem
Kläger \$137.23 zugesprochen.

Martha Julian gegen Andrew J.
Chambers u. A. Hypothekensklage.
Zurückgezogen.

Etie C. Ringer gegen Herbert W.
Ringer. Scheidungsklage. Zurück-
gezogen.

Zimmer No. 3. — Daniel Goodbody
gegen die Air Line Co. Schadenersat-
klage. In Verhandlung.

Leita J. Stott gegen Ruben Morris.
Klage wegen Eigentumsübertragung.
Zurückgezogen.

John A. Sullivan gegen David M.
Adams u. A. Schadenersatklage. Zu-
rückgezogen.

Maria J. Evans gegen Eagle Machine
Works u. A. Verschuldungsklage. Zu
Gunsten der Klägerin entschieden.

Erin Malagrich.

Henry Arnold, welcher dem Sergeant
Lowe erwiesen wurde und von dem wir
bereits gestern berichteten, wurde dem
Gesindegericht überwießen, schuldig be-
fundnen zu 2 Jahren Zuchthaus verdon-
nert und befindet sich bereits seit Montag
auf der Reise nach Michigan City.

Mayor's Court.

Die Fälle gegen die Constabler Glad
und Reibold wurden nochmals auf-
gehoben.

William Sanders hatte im Kausche
seine Frau gefangen, und kam mit einer
Strafe von \$10 davon.

Wat. Moriarty beand sich gestern auf
dem Kriegsspielfeld. Seine hübsche 16
jährige Tochter war ihm entlaufen und
in ein Haus von zweideutigem oder viel-
mehr von ungewissem Ruf gelangt.
Er ergriff gestern mit einem solof-
alen Affen beladen beim Professorator
Bright und dem Mayor und verlangte
einen Haftbefehl. Derselbe wurde ihm
jedoch verweigert, dagegen er selbst mit
seinem Affen einseherte. Der Mayor
wagerte sich den Fall sofort vorzuneh-
men, da Moriarty selbst Zeuge sein
mußte. Dieser bekannte sich schuldig und
wurde wegen seines Raukheits bestraft.
Die Tochter war mit ihrer Landlady er-
schienen, welche letztere in Polizeireisen
gut bekannt ist. Der Fall wurde aufge-
schoben, bis die Polizei die Sache näher
untersucht haben wird.

John B. Sanders und John Scudder
hatten eine Reiterei. Gestern wurde be-
straft und letzterer wurde freigesprochen.

William Taylor und George Taylor
waren wegen einer Reiterei und Frie-
densstörung angeklagt. Dieselben wer-
den morgen ins Gericht genommen. Eben-
so Charles Marley welcher einen Jungen
Ramens John Thompson geschlagen.

Aufgepaßt.

Wirdlich achten und stets frischen Bun-
pernickel kann man durch Fred. Strang-
mann 102 Süd Noble Straße beziehen.
Die Klagen ins Haus werden prompt
ausgeführt.

Frau John Kelly, No. 52 Süd
Mississippi Straße beabsichtigt sich ge-
tern im Gericht, während sie ein Stück Schin-
nen zubereitete, indem heißes Fett in's
Gesicht spritzte.

Die County-Commissionäre machten
heute große Augen als sie unter den ein-
gebrachten Rechnungen, die von James
Malley für an Arme gelieferte Groceries
im Betrage von nicht weniger als
\$1,994.40 voranden. Diese Befel-
lungen erhielt Malley in einem Mo-
nat von Township Trustee Rib. Er
war also schon wieder der bevorzugte
Lieferant. Unser deutscher Township
Trustee scheint eine große Vorliebe für
die irischen Grocers zu haben. — Die
Rechnung von A. R. Rubin & Co. für
an Arme gelieferte Kohlen betrug
\$833.10.

Bei einer Extraverammlung der
Knights of Pythias gestern Nachmittag
wurde eine besondere Organisation für
die Errichtung des Gebäudes an der
Nordwestecke von Markt und Dela-
ware Straße, gegründet und beschlos-
sen, und mit dem Bau sofort voranzu-
gehen. Die Organisation besteht aus
Wm. D. Wiles Präsident, Caleb S.
Denny Vicepräsident, Charles Schür-
man Sekretär, August B. Meyer Schatz-
meister und C. C. Adner, John Kraft,
J. Hegedorn, S. Geisel u. J. S. Taylor
Inspektoren. Sammtliche Aktien wer-
den im Laufe dieses Monats gezeichnet
werden, und werden auf die Weise, wie
die Beiträge zu Bauvereinen einbezahl-
t. Das Gebäude soll der Stadt hoch wer-
den.

Zu den besten Feuer Versicherungs-
Gesellschaften des Westens gehört un-
doubtedly die „Franklin“ von Indianapolis.
Ihre Vermögen beträgt \$320,000. Diese
Compagnie repräsentirt die „Northwestern
National“ von Milwaukee, Vermögen
\$1,007,193.92 und die „German Ameri-
can“ von New York, deren Vermögen
über \$3,095,029.59 beträgt. Ferner re-
präsentirt sie die „Fire Association of
London“, Vermögen \$1,000,000 und die
„Hannover of New York“ mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil außer den regelmäßigen Raten,
auch bei großen Verlusten kein Auf-
schlag erfolgt. Herr C. E. n. n. T.
D. n. d. ist Agent für die hiesige
Stadt und Umgegend.

Das größte Detail Schnitt-
waarengeschäft im Staate.

An die Damen:

Sollten Sie irgend jemals ein besonders gut
passendes Kleid, einen modernen Hut, oder be-
sonders schönen Umschlag finden, so ist sehr
gegen eins zu weiten, daß derselbe bei uns ge-
kauft wurde. Wir haben die besten und fei-
nen Stoffe, die größte Auswahl und die ge-
schicktesten Arbeiterinnen, und verlangen bloß
mäßige Preise. Unser Frühjahrs- und Sommer-
Kleid, aber viele Stoffe sind nicht wiederzu-
bekommen, und die Damen, die zuerst kommen,
haben daher die beste Gelegenheit zur Auswahl.

Wir haben das Neueste in Damenklei-
dern, Kleidern und Umschlägen mit
reicher Verzierung.

An die Herren:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, daß
wir seit einem Jahre Herrenkleider nach Maß
verfertigen, Knöpfe anfertigen welche vom
besten Material nach neuester Mode gemacht
sind, und vortrefflich liegen. Da wir alle
möglichsten Facilitäten haben, so können wir
die Knöpfe billiger herstellen, als irgend
Demand, und wir garantiren vollständige Zu-
friedenstellung.

L. S. AYRES & CO.

Wundtadeln - Robertraguara.

Calvin Washburn an Clara Wash-
burn, No. 103 in Alford u. Cos. Sub.
von Lots 1 bis 9 inclusive in Butler und
College Cor. Add. \$3,000

Claf M. Olsen an Fred. Reuter,
Theil von Lots 72 und 73 in John V.
Walters Subd. von Lots 101, 102, 103,
106, 107, 108, 109, 110 und 111 in J.
S. Walters Springdale Add. \$800.

Albert McBride u. A. an Anthony
Snyder u. A., Theil von A. & C. & C.
Sec. 16 Ep. 17 N. of A. & C. & C.,
also Theil von A. & C. & C. Sec. 15
Ep. 17 N. of A. & C. & C. \$1,000

Albert McBride an Amos Rod, Theil
von A. & C. & C. Sec. 15 Ep. 17,
nördlich von Range 5, 46 Ader enthal-
tend. \$595.

Benjamin F. Rice an Joseph Harris,
Theil von C. & C. & C. Sec. 27, Ep.
15 nördlich von A. & C. & C. 20 Ader enthal-
tend. \$1,000.

Wm. Wallace, Receiver, an Jos. A.
Sharpe, junr., Receivers' Debt für Lots
5-10 ebenfalls 72, 73, 76 und 77 in J. R.
Sharpe's Woodside Add. \$750.

Wm. Wallace, Receiver an Jos. A.
Sharpe, jr., Lot 12 in J. R. Sharpe's
Woodside Add. \$75.

Wm. Wallace, Receiver an Jos. A.
Sharpe, jr., Lot 13 in J. R. Sharpe's
Woodside Add. \$76.

Wm. Wallace, Receiver an Jos. A.
Sharpe, jr., Lot 14 in J. R. Sharpe's
Woodside Add. \$77.

Wally Patterson, Admin. an Cortland
Van Camp, Adm., Theil von S. W. & C.
Sec. 35, Ep. 16 R. 3 E., enthaltend 1/4
von einem Ader. \$500.

Bauvermitt.

Joseph Gardner, Reparatur am Occi-
dental Hotel. \$500.

J. R. Newton, Cottage an Mississippi
Straße, zwischen 9. und 10. Straße.
\$1,100.

S. B. Elliott, Cottage an Pennsylv-
ania Straße, zwischen 10. und 11.
Straße. \$800.

A. J. Stephens, Cottage Ecke von
West und Woodroad Straße. \$350.

D. H. Kirkhoff, Cottage No 34 Orien-
tal Straße. \$1,000.

George W. Fels, Cottage an Califor-
nia Straße, zwischen St. Clair und
Vermont Straße. \$700.

J. J. Breusch, Cottage an Franklin
Straße, Ecke Donny Straße. \$1,000.

Henry J. Mauer, Reparatur an Bad-
steinhaus an der Ecke von State und
Elizabeth Straße. \$300.

Franklin Vonnagut drei Cottages an
Ohio Straße zwischen Highland und
Pine Straße. Jede \$1,000.

Die besten California
Weine, sowie alle Sorten
Brändies, findet man bei S.
Weinberger, & Co., No. 10
West Louisiana Straße.

Postmeister Jones wird heute
seine Bürgerbürgerscheine nach Washing-
ton schicken. Es werden wohl mehrere
Tage darüber vergehen, bis dieselben
geprüft sind, und er sein Amt antreten
kann.

Much's Cigarrenladen befindet sich
in No. 199 Ost Washington Straße.

Die Scene -

Wasch - Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,

Bordhänge,

Deltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Prei-
sen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

Daschbedeckung!

Fech- und Kies-Anstrich, Gamm-
und Asphalt-Pflaster!

Angefertigt und reparirt.
Besondere Aufmerksamkeit wird dem Ausstrich
und Verarbeiten von Gips, Gipsen und Gipsen
Böden geschenkt.

Indiana Paint und Roofing Material eine Spezialität.
Alle Arbeiten werden von erfahrenen Meistern verrichtet und als zufriedenstellend garantirt.
G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.
Unsere Häuser sind als feuerfest bekannt, da sie als solche viele Jahre bestanden haben.

S. A. F. E.

Serner werden Safe: Schlös-
ser aller Art reparirt und
geöffnet.

A Referenzen bei allen Banken und Wholesale
Geschäften der Stadt.

SAFE EXPERT.

Habe 16jährige Erfahrung als Agent der

Mosler Safe & Lock Co.,

in Cincinnati, O.

Gebrachte Cassaschränke steht an Hand

CHAS. GORSUCH,

Basco Block, Zimmer No. 15.

Virginia Avenue.

Die feinsten Saaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommon,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

Telephon